

Modulhandbuch International Business Management (Master)

Bei der Gestaltung eines Studiengangs wird zusätzlich zu Studien- und Prüfungsordnungen ein Modulhandbuch erstellt, das eine inhaltliche Beschreibung der Module und die zu erwerbenden Kompetenzen enthält. Module können verpflichtend oder Teil des Wahlbereiches sein. Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen und mit einer bestimmten Anzahl an Kreditpunkten versehen. Studiengänge und damit auch Module sind konsequent von den zu erreichenden Qualifikationszielen (Learning Outcomes) her konzipiert.

In den Feldern

- Wissen und Verstehen,
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen,
- Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität und
- Kommunikation und Kooperation

werden Kompetenzen im Verlauf des Studiums im jeweiligen fachspezifischen Kontext erworben. Dabei werden nicht alle Kompetenzen oder deren Ausprägungen in jedem Modul erworben; relevant ist, dass am Ende des Studiums die Studierenden alle Kompetenzen erworben haben.

Basis hierfür ist der Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) und die Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 des Studienakkreditierungsstaatsvertrag der Kultusministerkonferenz.



Master-Ebene

Studiengangsziele

Der berufsbegleitende Masterstudiengang "International Business Management" ist ein betriebswirtschaftliches Programm für Absolventinnen und Absolventen (nicht)-betriebswirtschaftlicher Hochschulabschlüsse mit Berufserfahrung (Abschluss: Master of Business Administration, MBA).

Inhalte: Ausbildung und Vertiefung von "International Business Management" (General Management mit Schwerpunkt International).

Mit dieser Ausrichtung wird der Nachfrage nach berufsbegleitender Weiterbildung auf Master-Level Rechnung getragen.

Die Anzahl Wettbewerber in der Region mit vergleichbarem Qualifikationsziel ist niedrig.

Inhalt

Modulname
Rechnungslegung und Compliance
Geschäftsprozessmanagement
Controlling und Finance
Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung
Internationale Wirtschaftsstrukturen
Digitalisierung
Managementkonzepte und -systeme
Führung und Personalmanagement
Business Development
Strategisches Management
Supply Chain Management
International Business Project
B2B Marketing Excellence
Operations Management
Masterthesis

Modul: Rechnungslegung und Compliance

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	01
Modultitel:	Rechnungslegung und Compliance
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. Alexander Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Themenbereiche Rechnungswesen und Compliance, wie sie für die Managementpraxis in Kapitalgesellschaften relevant sind. Einleitend wird das Compliance-Management, insbesondere Aufbau und Wirken eines internen Kontrollsystems (IKS) erläutert und die Rechnungslegung als für das Management bedeutsamer Teil von Compliance eingeführt. Um die Studierenden entsprechend zu qualifizieren wird zunächst das Verständnis von Funktionen, Bestandteilen, Inhalten und Aussagekraft eines handelsrechtlichen Einzelabschlusses nach HGB gestärkt sowie ein Kurzüberblick über die Besteuerung einer Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht gegeben. Hierauf aufbauend wird, der Tendenz zur Internationalisierung der Praxis folgend, das Problemfeld der Rechnungslegung von verbundenen, international dislozierten Unternehmen erläutert, wobei zunächst Informations- und Kommunikationsprobleme sowie die hiermit verbundenen Managementprobleme auch unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte im Vordergrund stehen. Die sich hieraus ergebenden Notwendigkeiten für eine vereinheitlichte, aussagekräftige Finanzberichterstattung führen dann zum Themenbereich des Konzernabschlusses. Hier lernen die Studierenden die wesentlichen Voraussetzung für eine erfolgreiche konsolidierte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Konzerns sowie das technische Vorgehen hierzu kennen. Hierzu ist ein Termin für die Bearbeitung einer Kurzfallstudie vorgesehen, die in der Regel auf Englisch bearbeitet und diskutiert wird. Praxiserfahrungen zu den typischen Problemen bei internationalen Verbänden runden das Modul ab.</p>
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management (Master)
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester

Literatur:

- Streck/Mack/Schwedhelm: Tax Compliance, Otto-Schmidt-Verlag.
- Fissenewert: Praxishandbuch internationale Compliance-Management-Systeme, Erich Schmidt-Verlag, Berlin.
- Möller/Hüfner/Ketteniß: Buchführung und Finanzberichte, Springer.
- Schmidt (Hrsg.): Buchführung und Bilanzierung, Springer.
- Nickenig/Wesselmann: Angewandtes Rechnungswesen, Springer.
- Meyer: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht: unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung. Darstellung, Kontrollfragen, Aufgaben, Lösungen, NWB-Verlag, Herne [QP 825 M612 B5(22)].
- Quick/Wolz: Bilanzierung in Fällen – Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel, Stuttgart [QP 820 Q6 B5(4)].
- Harms/Marx, Bilanzrecht in Fällen - Handelsbilanz nach BilMoG, Steuerbilanz, IFRS-Abschluss, NWB-Verlag, Herne/Berlin.
- Blödtner et.al.: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, NWB-Verlag, Herne
- Budde et. al. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar: Handels- und Steuerrecht. §§238 bis 339, 342 bis 342e HGB mit EGHGB und IAS/IFRS-Abweichungen, Verlag C.H. Beck, München.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Ziele, Aufgaben und wesentliche Inhalte eines Compliance-Managementsystems in Unternehmen zu beschreiben und erkennen das Rechnungswesen als wesentliches Element von Compliance.

Sie sind in der Lage, Nutzen, Inhalt und wesentliche Aussagen sowie die Grenzen der Aussagefähigkeit von Einzel- und Konzernabschlüssen internationaler Unternehmen zu beschreiben und können grundsätzliche Einflüsse der Besteuerung in international tätigen Konzernen sowie deren Wirkung kurz beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, für die Unternehmensfunktionen, insbesondere in internationalen Unternehmensverbänden, typische interne Kontrollaktivitäten festzulegen. Sie sind in der Lage, aus gegebenen Einzelabschlüssen verbundener Unternehmen einen Konzernabschluss nach HGB oder IFRS aufzustellen.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen skizzieren Ansatzpunkte für die Untersuchung der Effektivität bestehender IKS-Systeme sowie für das Design von High-Level-Controls in Unternehmen. Sie erläutern den aktuellen Stand zur Theorie der Konzernrechnungslegung und reflektieren deren Entstehungsgeschichte kritisch.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden verwenden bei der Bearbeitung von Aufgaben im Bereich Rechnungswesen und Compliance die zutreffende Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Die Studierenden können die Wechselwirkung zwischen Compliance und fachlichen Managementaufgaben in den verschiedenen Unternehmensbereichen darstellen und kritisch einschätzen. Sie können den Nutzen der (Konzern)rechnungslegung für die Unternehmensüberwachung einerseits sowie für die Berichterstattung andererseits beschreiben und die diesbezüglichen Erscheinungsformen in der internationalen Unternehmenspraxis einordnen.

Modul: Geschäftsprozessmanagement

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	02
Modultitel:	Geschäftsprozessmanagement
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Prozessanalyse und das Geschäftsprozessmanagement - Strukturierung und Visualisierung von Abläufen - ARIS Haus und seine Sichten - Ereignisgesteuerte Prozessketten - Softwaregestützte Prozessvisualisierung: ARIS Express - Swimlanes - Bewertung von Prozessen vor dem Hintergrund der Unternehmensziele - Grundlagen der Prozesskostenrechnung - Prozessoptimierung und Business Process Reengineering - Prozesse und Digitalisierung, Simulation - Prozessoptimierung aus Managementsicht durch Fallstudien - Internationalisierung und länderübergreifende Wertschöpfungsketten
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management (Master)
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Die Studierenden erarbeiten für den ersten Teil der Vorlesung die Methodik selbstständig und entwickeln hierfür eine Geschäftsprozess aus ihrem Berufsalltag, den sie textuell beschreiben und mit eEPK zeichnen. Anschließend erfolgt durch die Studierenden eine Bewertung des Prozesses in Verbindung mit Optimierungsmöglichkeiten.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können Prozesse modellieren, textuell beschreiben und mit dem Softwarewerkzeug ARIS Express zeichnen.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Merkmale des Prozessmanagements benennen und die Vorgehensweise bei der Prozessanalyse beschreiben. Sie sind in der Lage, aus Managementsicht Potenziale für Prozessverbesserungen zu identifizieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung des Geschäftsprozessmanagements wiedergeben, Prozesse eigenständig aufnehmen und visualisieren und Ansatzpunkte für eine Optimierung der Abläufe herausfinden. Sie erkennen Herausforderungen und Probleme bei internationalen Lieferketten und können Ansatzpunkte für eine Digitalisierung der Prozesse diskutieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können, ohne Prozessinhaber zu sein, Abläufe verstehen, darüber diskutieren, Schwachstellen erkennen und sich gegenseitig Hilfestellung bieten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Prozesse auch anhand ihrer betriebswirtschaftlichen Bedeutung sowie deren Auswirkung auf die Digitalisierung für das Unternehmen zu bewerten. Sie können Prozesse selbstständig entwerfen, ohne den Fokus auf die Wesentlichkeit des Prozessmanagements zu verlieren.

Modul: Controlling und Finance

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	03
Modultitel:	Controlling und Finance
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Teil 1 Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenermittlung (u.a. traditionelle Kostenrechnung, Prozesskostenrechnung) - Entscheidung über Produkte / Programme sowie Preispolitik (u.a. Deckungsbeitragsrechnung, Target Costing) - Erfolgsplanung und -kontrolle (u.a. Plankostenrechnung, Budgets, Abweichungsanalyse) - Erfolgsmessung und -beurteilung (u.a. Kennzahlen, Working Capital Management, marktorientierter Unternehmenswert) - Spezielle Gebiete im Controlling <p>Teil 2 Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung und Risiko - Corporate Finance - Zusammenhänge zwischen operativen Entscheidungen und Finanzierung - Zusammenhänge zwischen Controlling und Finanzierung <p>In beiden Modulteilen wird auf die praktische Umsetzung in international agierenden Unternehmen eingegangen.</p>
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K 60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Informationen zu Controlling und Finance wiedergeben. Sie können ihr Wissen aus den Bereichen Finanzierung und Controlling mit dem Wissen zur Steuerung von Unternehmen kombinieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können qualitative und quantitative Urteile für unternehmerische Entscheidungen anhand von Analysen gegebener finanzwirtschaftlicher Sachverhalte fällen. Dabei gilt es, Informationen zu hinterfragen, Alternativen zu vergleichen und zu bewerten. Diese Informationen sind selbständig und strukturiert zu ermitteln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihr Wissen in Diskussionen in heterogenen Teams zu strukturieren und zu ordnen sowie anzuwenden. Ziel ist es, eine abgestimmte Entscheidung zu erarbeiten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Wissen aus angrenzenden Bereichen der Betriebswirtschaft zu integrieren. Dadurch sind sie befähigt, mögliche Zielkonflikte der Entscheidungen zu bewerten bzw. aufzulösen und erfolgsorientiert zu entscheiden.

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	04
Modultitel:	Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. oec.publ.habil. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Zeitmanagement - Themenfindung und -abgrenzung - Recherche und Materialauswahl - Gliederungserstellung - Wissenschaftliches Schreiben - Wissenschaftliches Präsentieren <p>Empirische Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die empirische Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> ◦ qualitative und quantitative Forschung ◦ Triangulation ◦ Qualitätskriterien qualitativer Forschung - Alles ist Theorie (Beispiel verschiedener theoretischer Zugänge mit Übung) - Forschungsdesign und Forschungsprozess: methodologische Fragen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Formulierung einer Forschungsfrage ◦ Forschungsprozess ◦ Datenerhebung ◦ Datenanalyse
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Referat mit thematisch zugehöriger schriftlicher Ausarbeitung und Durchführung, Dokumentation und Auswertung einer kleinen empirischen Erhebung
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über Kenntnisse der empirische Sozialforschung mit Schwerpunkt bei den qualitativen Methoden in Theorie und Anwendung.

Studierende können methodische Elemente wissenschaftlichen Arbeitens darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu entwickeln, eine Methode zur Datenerhebung auszuwählen und haben ein Verständnis für Datenanalyse entwickelt. Diese Grundfähigkeiten erproben die Studierenden exemplarisch an der Vorbereitung, Durchführung und Interpretation eines Leitfadenterviews.

Studierende sind in der Lage, sich mittels Recherche einen Überblick über ein Themengebiet zu verschaffen. Sie können in dem vorgefundenen Material für das Thema Wesentliches auswählen und verwerten. Sie sind arbeitsorganisatorisch befähigt, korrekte Quellenangaben vorzubereiten. Sie können mittels Verwendung des ausgewählten Materials ein eigenes Themenverständnis entwickeln und zielführende Bearbeitungsideen generieren.

Kommunikation und Kooperation

Studierende verfügen über analytische Kompetenz und können sich kritisch und systematisch mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden auseinandersetzen, deren Probleme ihnen geläufig sind. Sie sind in der Lage, die Untersuchungsmethode wie die erzielten Ergebnisse in adäquater Weise darzustellen.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre erarbeiteten Erkenntnisse zu strukturieren und in einem Vortrag, in Diskussionen und in einer schriftlicher Ausarbeitung unter zeitlicher und/oder räumlicher Begrenzung zu präsentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Studierende verfügen über analytische Kompetenz und können sich kritisch und systematisch mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden auseinandersetzen, deren Probleme ihnen geläufig sind.

Studierende haben die Fähigkeit, sich ein Themengebiet zu erschließen, ein konkretes Thema zu generieren, es mit wissenschaftlichen Methoden zielführend zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in adäquater Weise schriftlich und mündlich zu präsentieren.

Modul: Internationale Wirtschaftsstrukturen

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	05
Modultitel:	Internationale Wirtschaftsstrukturen
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">- Volkswirtschaftliche Modelle zum Verständnis der Internationalisierung- Systematisierung der Problembereiche des Internationalen Managements- Untersuchung der Attraktivität von Ländern als Beschaffungs- und Absatzmärkte- Analyse von Internationalisierungsrisiken
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = schriftliche Ausarbeitung/Referat und Diskussion
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsstrukturen wiederzugeben.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können ihr erlerntes Wissen zum Management eines Unternehmens mit den Problemstellungen der Internationalisierung kombinieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können qualitative und quantitative Urteile für unternehmerische Entscheidungen anhand von Analysen gegebener marktlicher Sachverhalte fällen. Dabei gilt es, Informationen zu hinterfragen, Alternativen zu vergleichen und zu bewerten. Diese Informationen sind selbständig und strukturiert zu ermitteln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihr Wissen in Diskussionen in heterogenen Teams zu strukturieren und zu ordnen sowie anzuwenden. Ziel ist es, eine abgestimmte Entscheidung zu erarbeiten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Wissen aus angrenzenden Bereichen der Volks- und Betriebswirtschaft zu integrieren und mit der Komplexität der Internationalisierung umzugehen. Dadurch sind sie befähigt, mögliche Zielkonflikte der Entscheidungen zu bewerten bzw. aufzulösen und erfolgsorientiert zu entscheiden.

Modul: Digitalisierung

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	06
Modultitel:	Digitalisierung
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. Frank Ermark
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über mögliche digitale Konzepte und damit verbunden notwendige digitale Transformationen, auch hinsichtlich internationaler Trendentwicklungen, eingebettet in eine Geschäftsmodell Logik. - Vorstellung von Referenzfallstudien: Aktuelle (globale) Entwicklungen im Bereich Digitalisierung <ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnik zur Unterstützung von Digitalisierung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o RFID o Cloud Computing o EDI • Fallstudien und Beispiele für die Objekte der Digitalisierung <ul style="list-style-type: none"> o Produkte o Dienstleistungen o Prozess o Schnittstelle zum Kunden • Digitalisierungspotenziale erkennen <ul style="list-style-type: none"> o Intern: Prozessverbesserungen in der Wertschöpfungskette durch digitale Lösungen o Extern: Kundennutzen schaffen • Bewertung von digitalen Lösungen <ul style="list-style-type: none"> o Nutzen von Digitalisierung bewerten (Wirtschaftlichkeit, qualitative Vorteile) o Gefährdungs- und Risikopotenziale o Datenqualität und -sicherheit • Nachhaltigkeit von Maßnahmen zur Digitalisierung
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	S
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Präsentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester

Literatur:

Brynjolfsson E., & McAfee A., (2015), The second machine age . Plassen Verlag. 5. Aufl.
Westerman G., Bonnet D., & McAfee A. (2014). Leading Digital, HBR Press, Boston
Kreutzer R.T., Land K.-H. (2016). Digitaler Darwinismus, Springer Gabler, 2.Aufl.
Porter M. (12/2014). Die Vernetzte Wirtschaft – Das Internet der Dinge revolutioniert die Unternehmen. Harvard Business Manager. Ausgabe 12/2014, Hamburg: manager magazin Verlagsgesellschaft mbH
OECD (2013), Exploring Data-Driven Innovation as a New Source of Growth: Mapping the Policy Issues Raised by „Big Data“, OECD Digital Economy Papers, No. 222, OECD Publishing
Yang Lu, Papagiannidis S., & Alamanos E., (2018). Internet of Things: A systematic review of the business literature from the user and organisational perspectives, Technological Forecasting and Social Change, <https://doi.org/10.1016/j.techfore.2018.01.022>.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können die Grundlagen zur Digitalisierung wiedergeben. Sie können die Bedeutung von Digitalisierung wiedergeben und aktuelle Entwicklungen und Trends, aber auch Risiken im Bereich der Digitalisierung benennen und in den Gesamtkontext der Wertschöpfungskette einordnen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Ergebnisse zu präsentieren und ihre entwickelten Konzepte zu verteidigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Potenziale von digitalen Lösungen erkennen und diese im Hinblick auf den Nutzen und Risiken bewerten. Sie können in Teams Konzepte für Unterstützung durch Digitalisierung entwickeln und interpretieren.

Modul: Managementkonzepte und -systeme

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	07
Modultitel:	Managementkonzepte und -systeme
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden erarbeiten sich die Grundlagen erfolgreicher und zukunftsgerichteter Unternehmensführung, lernen und diskutieren Managementkonzepte und Managementsysteme für Qualität und Umwelt sowie Management im globalen Business. Sie werden vorbereitet für das internationale Geschäft, erarbeiten sich fachliche und interkulturelle Kompetenzen für das Management in internationalen Unternehmen. Das Modul informiert über wichtige Werkzeuge und Methoden des Managements und bereitet die Studierenden auf die Übernahme von Führungsaufgaben sowie zu einer Verbesserung bzw. Stärkung der persönlichen Wirksamkeit vor.
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Klausur und Referat
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die wichtigsten Aspekte zu innovativen Managementsystemen und -konzepten wiederzugeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können ManagementTools anwenden, z.B. in den Bereichen Strategisches Gestalten (Strategy Map, Unternehmenskulturanalyse), Steuerung und Kommunikation (Zielvereinbarung/ OKR, Verhandlungsmanagement) und Analyse/Synthese (Business Model Canvas). Sie sind in der Lage, die Stärken und Schwächen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung identifizieren und bewerten. Auf dieser Basis können sie Ansatzpunkte für Weiterentwicklung skizzieren. Absolventinnen und Absolventen können ganzheitliche Business-Coaching-Modelle anwenden und können in praktischen Führungsprojekten das Erlernte eigenständig durchführen.

Kommunikation und Kooperation

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Wissen in heterogenen Teams zielorientiert einzubinden, zu strukturieren und erfolgreich darzustellen. Sie können Unternehmesthemen selbstbewusst und professionell präsentieren und ihre kommunikative Wirkung reflektieren. Sie können ihre Meinung und Problemstellungen klar formulieren und mit unterschiedlichen Akteuren im Geschäftsumfeld diskutieren.

Modul: Führung und Personalmanagement

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	08
Modultitel:	Führung und Personalmanagement
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Führung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung: Erfolgsbeitrag, Führungsverständnis und Legitimation - Führungsrollen und Führungskompetenzen - Führung von internationalen Teams - Landkarte der Führung (Strategie, Struktur, Unternehmenskultur) - Führungstheorien und -modelle (inklusive Self-Leadership) - Führungsinstrumente in der Praxis - New Leadership im Kontext der Digitalisierung <p>Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - funktionale, institutionale und instrumentelle Betrachtung - internationales Personalmanagement - Lebenszyklusorientiertes Personalmanagement - Personalplanung, -selektion, -einsatz, -beurteilung und Vergütung - Personalmarketing und Personalbindung - Personal- und Organisationsentwicklung - Talentmanagement und Management Development <p>Im Modulteil "Führung" wird ein Coaching "Leadership & Persönlichkeit" durchgeführt. Den Studierenden werden Anregungen und Methoden zur individuellen Entwicklung ihrer Führungspersönlichkeit vermittelt. U.a. wird ein tieferes Verständnis zu folgenden Themen gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle als "Führungskraft im globalen Unternehmen" - erfolgreiche Selbstführung - Resilienz - Kompetenzmanagement und emotionale Intelligenz
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Hausarbeit und Referat
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die Methoden und Konzepte des Personalmanagements und der Personalführung beschreiben und die Handlungsoptionen benennen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können das vermittelte Wissen über Strategien, Konzepte und Tools zu Führung und Personalmanagement situationsgerecht anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Motive ihrer Gesprächspartner/innen erkennen und in ihrem Handeln wirksam berücksichtigen. Sie sind in der Lage, ihre Standpunkte zu erläutern und situationsgerecht in Meetings und Entscheidungssituationen souverän zu vertreten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Wissen aus den Fachgebieten Führung und Personalmanagement zusammen zu führen, Kriterien zur Beurteilung von Handlungsoptionen aufzustellen, Alternativen zu gewichten, zu bewerten und auszuwählen.

Modul: Business Development

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	09
Modultitel:	Business Development
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. Frank Ermark
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Business Development umfasst hierbei die Entwicklung neuer Geschäftsfelder sowie die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">- Produkt- und Dienstleistungsstrategie, Portfoliostrategie- Prozessmodelle, Methoden und Techniken des New Business Developments- Methoden und Techniken im Produktlebenszyklus Management (Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder)- Organisationsmodelle, interdisziplinäre Schnittstellen und Kompetenzen des Produktmanagements als Unternehmer im Unternehmen- Praxisbeispiele und Fallstudien <p>Die vermittelten theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde der aktuellen Forschung werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien reflektiert.</p> <p>Der aktuelle Stand der Wissenschaft und der damit verbundene praktische Nutzen wissenschaftlicher Befunde wird kritisch diskutiert.</p> <p>Inhaltlich wird auch auf das Business Development im globalen Kontext eingegangen.</p>
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Klausur und Referat
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Grundlagen zum Business Development wiederzugeben.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Gestaltungsmerkmale des Business Developments zu erläutern. Sie können ferner die Aufgaben, Prozesse und Methoden des unternehmerisch denkenden und handelnden Produktmanagers entlang des Produktlebenszyklus erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen verfügen über das methodische Fachwissen sowie die konzeptionellen Fähigkeiten, Problemstellungen des Business Developments zu beantworten, insbesondere aus der Perspektive des unternehmerisch denkenden (entrepreneurial) Produktmanagers. Sie sind in der Lage, neue unternehmerische Gelegenheiten bzgl. Produkten, Dienstleistung und/oder Geschäftsmodellen zu erkennen und zu bewerten. Die eingesetzte Vorgehensweise und Methodik genügen den Anforderungen der Praxis und sind mit wissenschaftlichen Erkenntnissen unterlegt.

Modul: Strategisches Management

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	10
Modultitel:	Strategisches Management
Modulverantwortliche/r:	Professorin Dr. Heike Willax
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der strategischen Unternehmensführung, insbesondere mit dem Fokus auf die Internationalisierung in der Praxis - Strategieprozess: Analyse und Prognose <ul style="list-style-type: none"> ◦ Segmentierung ◦ Externe Analyse (Umweltanalyse) ◦ Interne Analyse (Unternehmensanalyse) - Strategieprozess: Bewertung und Auswahl <ul style="list-style-type: none"> ◦ Methoden zur Strategiedefinition ◦ Empirische Erkenntnisse zu strategischen Gesetzmäßigkeiten ◦ Portfolioanalyse ◦ Beispiele für Strategietypen / Normstrategien - Strategieprozess: Planung, Implementierung und Controlling - Moderne Konzepte der strategischen Unternehmensführung (z.B. Blue Ocean Strategien) als Fallbeispiel
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Hausarbeit und/oder Präsentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen kennen die Elemente des Strategieprozesses und können die strategischen Konzepte auf fallspezifische Fragestellungen anwenden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen können anhand von qualitativen und quantitativen Informationen strategische Sachverhalte mit Hilfe eines Werkzeugkastens an strategischen Konzepten analysieren. Dabei gilt es, die wesentlichen Informationen zu identifizieren und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, strategische Problemstellungen aus verschiedenen Blickwinkeln eigenständig zu beurteilen. Sie fokussieren sich dabei auf die wesentlichen / entscheidungsrelevanten Sachverhalte. Ziel ist es, eine strategische Entscheidung durch logische Schlussfolgerungen aus den fragmentierten Ergebnissen der Analysephase systematisch abzuleiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihr Wissen in Gruppenarbeit in heterogenen Teams zu strukturieren und anzuwenden. Dabei gilt es, die Ergebnisse ihrer Analyse überzeugend zu kommunizieren, zu präsentieren und in Diskussionen zu vertreten. Neben dem Vorlesungsvortrag werden meist kürzer Präsenzübungsaufgaben zur direkten Anwendung von neuen Konzepten oder Definitionen gestellt und in stiller Arbeit allein bzw. in Kleingruppen gelöst.

Modul: Supply Chain Management

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	11
Modultitel:	Supply Chain Management
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Supplier Relationship Management im globalen Kontext, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung und Positionierung von Einkauf und Beschaffung im Unternehmensumfeld bzw. im Supply Chain Management - Ausprägung und Bewertung unterschiedlicher Strategien in Einkauf und Beschaffung - Gestaltung der operativen Prozesse der Beschaffungslogistik vor dem Hintergrund unterschiedlicher Einkaufsstrategien - Instrumente des strategischen Einkaufs, insbesondere des Lieferantenmanagements und der Lieferantenbewertung - Organisation des Einkaufs und der Beschaffungslogistik in der Unternehmensstruktur <p>Distributionssysteme und –netze im Supply Chain Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Design der Warenflussnetzwerke im Supply Chain Management - Gestaltung internationaler Supply Chains mithilfe des Supply Chain Operations Reference Models - Supply Chain Design für unterschiedliche Geschäftstypen (B2B, B2C, Produkt-, System- und Anlagengeschäft) - Service Supply Chain Management am Beispiel der industriellen, international ausgerichteten Serviceteilelogistik <p>Logistik- und Supply Chain Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logistikprozesse mit Kennzahlen bewerten und steuern - Benchmarking von Logistiksystemen und -prozessen - Prozesskostenmanagement in der Logistik - Umsetzung von Logistikstrategien mit der Balanced Scorecard - Zusammenhang von Logistik und Unternehmenserfolg - Supply Chain- und Logistik-Risiken bewerten und steuern <p>Simulation einer Supply Chain</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer manuellen Simulation einer Supply Chain, dieses beinhaltet - Analyse und Optimierung der Supply Chain Strukturen - Konzeptionierung der systematischen Integration von Kunden und Lieferanten - Zusammenhang logistischer Maßnahmen auf den Unternehmenserfolg <p>Teile der Veranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden</p> <p>Planspiel/Simulation sowie Dokumentation der Teilnehmerübungen, mit Anwesenheitspflicht</p>
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Dokumentation und Mündl. Präsentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	<p>Literatur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson, Harlow 2.Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement - Planung und Steuerung der umfassenden Supply Chain, Springer, Berlin et al. 3.Schulte, Ch.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen, München 4.Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management - SCM-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette, Springer, Berlin et al. 5.Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling 6.Werner, H.: Supply Chain Management, Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer, Berlin et al.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die grundlegenden Aspekte zum Supply Chain Management darlegen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die Zusammenhänge und Schnittstellen entlang der Supply Chain sowie die entsprechenden Prozesse und Planungsprobleme erläutern. Die Studierenden können Unternehmensprozesse erfassen, analysieren und optimieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verfügen über das Fachwissen und konzeptionelle Fähigkeiten Unternehmensprozesse zu hinterfragen, neu zu entwerfen und hierbei auch Ihre Arbeit zu hinterfragen. können die hohe Komplexität von modernen Supply Chain Systemen selbständig durchdringen, analysieren und optimieren. Sie können die Auswirkung Ihrer Arbeit auf die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen, die Arbeitnehmer sowie die jeweilige Gesellschaft entsprechend reflektieren.

Modul: International Business Project

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	12
Modultitel:	International Business Project
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Für den Praxistransfer in das eigene Wirkungsfeld nimmt das International Business Project eine herausragende Stellung ein. Es übernimmt eine wichtige Brückenfunktion zwischen Theorie- und Praxisorientierung des Studiengangs. Das International Business Project zielt auf die Anwendung der im Studium vermittelten Theoriekonzepte zur Lösung praktischer Probleme.</p> <p>Das Modul besteht aus einer Internationalen Studienwoche, der mit einer Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung ein Rahmen gesetzt wird. Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Handeln global operierender Unternehmungen sowie in die Kultur des jeweiligen Ziellandes.</p> <p>Bestandteile der Internationalen Studienwoche sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besichtigungen von Außenstandorten deutscher Unternehmen - Besichtigungen internationaler Unternehmen am Zielstandort - Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der besichtigten Unternehmungen (Theorie-Praxis-Transfer) - Besuch von Universitäten und Hochschulen im Zielland sowie aktiver akademischer Austausch zu Themen des internationalen Managements - Einsicht in kulturelle Gegebenheiten und Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen zum jeweiligen Zielland <p>Das Zielland wird vom /von der Modulverantwortlichen festgelegt.</p>
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	PR
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = schriftliche Ausarbeitung und Präsentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können im ausgewähltem Wahlfach Zusammenhänge zum International Business Management herstellen und diese beschreiben und anwenden. Sie können das im Studium verinnerlichte Wissen (Theorie) auf ein Land oder eine Region übertragen. Sie sind in der Lage, interkulturelle Herausforderungen zu reflektieren und in ein professionelles Verhalten übertragen.

Kommunikation und Kooperation

Die Absolventinnen und Absolventen können in einem internationalen Umfeld sicher und kompetent auftreten. Sie können sich erfolgreich mit heterogenen Partnern und Akteuren austauschen und erkennen die Notwendigkeit interkultureller Kompetenzen. Sie sind in der Lage, kulturelle Gegebenheiten des Ziellandes zu erfassen, zu verstehen und in ein professionelles Auftreten zu übertragen. Sie können Inhalte des internationalen Managements auch in englischer Sprache mitteilen.

Modul: B2B Marketing Excellence

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	13
Modultitel:	B2B Marketing Excellence
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>B2B Marketing Excellence -, Konzept, Umsetzung & Bedeutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftstypen - Situative Strategieentwicklung - Implementierung <p>Geschäftstypenklassifizierung im Industriegütermarketing in Abhängigkeit von i) der Transaktion und ii) dem Marktsegment: Diese Systematik ergibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktgeschäft - Integrationsgeschäft - Systemgeschäft - Projektgeschäft <p>Daraus abgeleitet folgt die situative Strategieentwicklung und Implementierung.</p> <p>Inhaltlich wird auch auf die Umsetzung des Industriegütermarketings in international operierenden Unternehmungen eingegangen.</p>
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Klausur und Präsentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Grundlagen des B2B Marketing wiederzugeben. Im speziellen wird auf die Systematik im Industriegütermarketing eingegangen.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Elemente von B2B Marketing zu erläutern. Sie können die Bedeutung und Vorgehensweise erklären und deren Zielsetzung erläutern..

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen verfügen über das Fachwissen sowie die konzeptionellen Fähigkeiten, das Konzept 'B2B Marketing' kritisch zu hinterfragen u. und Zielsetzung erläutern sowie konkret für Problemstellungen anzuwenden.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, konkrete Konzepte für die jeweiligen Geschäftstypen des Industriegütermarketing zu designen. Diese genügen den Anforderungen der Praxis und sind mit wissenschaftlichen Methoden hergeleitet.

Modul: Operations Management

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	14
Modultitel:	Operations Management
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr.-Ing. Heiner Smets
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">- Operations Strategy- Produkt- & Service Design- Prozessdesign und Wertschöpfungsstrukturen (inkl. Make or Buy)- Standortplanung- Demand Planning- Revenue Management
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	VP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hochschulabschluss
Verwendbarkeit des Moduls:	International Business Management
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolioprüfung = Projektarbeit und Klausur
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Grundlagen zum Operations Management wiederzugeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die Zusammenhänge und Schnittstellen des Operations Managements sowie die entsprechenden Prozesse und Planungsprobleme erläutern. Sie können Unternehmensprozesse erfassen, analysieren und optimieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die hohe Komplexität von Prozessen, Abläufen und Ressourcen in modernen Unternehmen selbständig durchdringen, analysieren und optimieren. Sie können die Auswirkung ihrer Arbeit auf die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen, die Belegschaft sowie die jeweilige Gesellschaft entsprechend reflektieren.

Absolventinnen und Absolventen verfügen über das Fachwissen und konzeptionelle Fähigkeiten Unternehmensprozesse zu hinterfragen, neu zu entwerfen und hierbei auch Ihre Arbeit zu hinterfragen.

Modul: Masterthesis

Studiengang:	BEM
Abschlussgrad:	Master of Business Administration (MBA)
Modulnummer:	15
Modultitel:	Masterthesis
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Inhalt des Moduls:	<p>Mit der Master-Thesis dokumentieren die Studierenden, dass sie ihre erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse auf eine konkrete wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Problemstellung anwenden können.</p> <p>Masterthesis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige, wissenschaftliche Recherche und Problemanalyse • Strukturierung eines Forschungsthemas im wissenschaftlichen Umfeld • Selbständige, ergebnisorientierte Bearbeitung auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse • Beurteilung wissenschaftlicher Erkenntnisse • Finden von Problemlösungen auf der Basis der wissenschaftlichen Erkenntnisse
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die Master-Thesis darf erst durchgeführt werden, wenn die oder der Studierende mindestens 50 ECTS erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	<p>MT</p> <p>Die Arbeit ist spätestens sechs Monate nach dem Ausgabetag im Prüfungsamt der Hochschule Ravensburg-Weingarten abzugeben.</p>
ECTS-Leistungspunkte:	20
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Thesis sind von der Prüferin bzw. dem Prüfer so zu begrenzen, dass der Arbeitsaufwand 20 ECTS entspricht.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Bemerkungen:

Der berufsbegleitende Masterstudiengang International Business Management ist ein betriebswirtschaftliches Programm für Absolventinnen und Absolventen (nicht)-betriebswirtschaftlicher Bachelorstudiengänge mit Berufserfahrung (Abschluss: Master of Business Administration, MBA). Näheres regelt die Zulassungssatzung der Hochschule.

Der Studiengang findet berufsbegleitend über fünf Semester statt und schließt mit der Master-Thesis ab. Die Vorlesungen werden im Allgemeinen in jährlichem Turnus in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Jedes Semester mit Ausnahme des 5. Lehrplansemesters werden eine oder mehrere Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten. Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs sind die in Tabelle 1 §31 SPO aufgeführten Module mit den zugehörigen Prüfungsleistungen im Umfang von 90 ECTS erforderlich. Abweichungen nach Absatz 6 sind möglich. Die Anzahl der ECTS-Leistungspunkte pro Modul sind in Tabelle 1 §31 SPO aufgeführt.

Bis zu drei Module können bei entsprechenden Vorkenntnissen auf Antrag der/des Studierenden in Absprache mit der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses durch eine praktisch ausgerichtete (Projekt-) Arbeit ersetzt werden. Im Rahmen von Modul 12 wird i.d.R. (mindestens) ein fachbezogener Auslandsaufenthalt (z.B. Exkursion, Studienwoche) absolviert. Auf Antrag der bzw. des Studierenden bei der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses kann der Auslandsaufenthalt durch eine international ausgerichtete Projektarbeit ersetzt werden.

Gültig ab: WS18/19